

KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XIII. Jahrgang, Heft 3, Juli 2005

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing
Begründet 1992 von Jochen Stork

Herausgeberbeirat: Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M. · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg

Wissenschaftliches Kuratorium: Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg, White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

Inhalt

Artikel

- Siegfried Zepf und Philipp Soldt*
Affekt – Sprache – Spiel
Einige grundsätzliche Überlegungen
zur Entwicklung des kindlichen
Denkens 241
- Miki Yamashita und Gunther Klosinski*
Die «Kampfscheidung» –
ein externalisierter Paarkonflikt 276
- Manfred Sauer und Sabine Emmerich*
Bewusstsein und die Veränderung des
Bewusstseinsmodus in existenziellen
Grenzsituationen – eine
zeichentheoretische Betrachtung 296
- Eva Berberich*
Perspektiven und Retrospektiven der
Entwicklung in der Latenz 329

Kurznachrichten

- Roland Kaufhold*
«... denn es ist ja die Beziehung,
die heilt.»
Erinnerungen an den
psychoanalytischen Pädagogen
Rudolf Ekstein
(9.2.1912-18.3.2005) 341
- Angelika Staehle*
EPF Konferenz in Vilamoura 347
- Peter Riedesser*
Reise nach Damaskus 348
- Kinderanalytisches Symposium im
Januar 2006 352

Mitteilungen

- Tagungskalender 354
Die Autoren dieses Heftes 356

SIEGFRIED ZEPF

Affekt – Sp

Einige grundsätzliche Überlegungen
des kindlichen Denkens

Zusammenfassung: Die Autoren besprechen die Entwicklung des Denkens des Kleinkindes in den Begriffen des Primärvorgang mit einem affektsymbolischen Denken. Einem begriffssymbolischen Denken nach Piaget und Vygotski entworfenen Entwicklung des Sprechens zeigen sie, wie sich – angetrieben durch die Affekte – die Sprechungen möglichst zu verhindern – überwinden – und in die symbolischen Dimensionen des kindlichen Denkens ein begriffssymbolisches Denken einbringen. *Schlüsselbegriffe:* Kognitive Entwicklung – Affekte – Begriffe

In ihrem «Lehrbuch der psychoanalytischen Theorie» geht es Tyson und Tyson (1999) um die Synthese psychoanalytischer Entwicklungstheorien

sowohl traditionelle Arbeiten als auch neue Arbeiten zur Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Aufsatz werden die Forschungsbefunde aus der Theorie des «Dach» vorzustellen.

Als Dach, unter dem die angestrebte Entwicklung des Kindes werden soll, bevorzugen die Autoren das Konzept der «Entwicklungslinien» als Synthese von Symbolisierung und des Primär- und Sekundärvorgängen, «die Fähigkeit zu symbolisieren» als Dach der kindlichen Entwicklung» (Tyson und Tyson 1999)

es sind nach wie vor die Überlegungen über die Grundformen des kindlichen Denkens innerhalb der Psychoanalyse

Im Unterschied zu Freud, der Primärvorgang als zeitlichen Folge sieht – «Die Primärvorgänge sind zeitlich